

Daimler AG gibt Angebot zum Verkauf von EADS-Aktien bekannt

Die Daimler AG gibt das Angebot und den Verkauf ihrer verbleibenden 61,1 Millionen EADS-Aktien über ein beschleunigtes Platzierungsverfahren bekannt. Die Aktien werden ab sofort angeboten. Durch diese Platzierung verkauft Daimler seinen gesamten verbleibenden EADS-Anteil von ca. 7,5 %. Die Preisfestsetzung des Angebots erfolgt voraussichtlich am 17. April 2013. EADS hat gegenüber Daimler die Absicht signalisiert, vorbehaltlich der finalen Zuteilung, Aktien im Gesamtwert von €600 Mio. aus der Platzierung zu übernehmen.

Die Aktien werden gemäß „Regulation S“ des U.S. Securities Act von 1933 in seiner gültigen Fassung (der „Securities Act“) institutionellen Investoren außerhalb der Vereinigten Staaten und ausschließlich innerhalb der Vereinigten Staaten ansässigen „qualifizierten institutionellen Investoren“ (wie in Rule 144A des Securities Act definiert) im Rahmen von Transaktionen, die von der Registrierungspflicht gemäß dem Securities Act ausgenommen sind, angeboten und verkauft.

„Daimler ist ein Gründungsmitglied von EADS. Daher freuen wir uns, dass das Unternehmen gut für die Zukunft aufgestellt ist, sowohl im Hinblick auf den nun höheren Streubesitz der Eigentümerstruktur der EADS als auch der wirtschaftlichen Perspektiven der EADS insgesamt. Abgesehen davon liegt der Fokus unserer Unternehmensstrategie ganz klar auf Produkten und Dienstleistungen im Automobilbereich – ein Prinzip, das wir auch bei unseren Beteiligungen an anderen Unternehmen verfolgen. Die heutige Transaktion ist in diesem Zusammenhang ein wichtiger Schritt. Wir werden den Erlös der Veräußerung in das globale Wachstum unserer Geschäftsfelder und den Ausbau unserer technologischen Spitzenposition investieren“, so Bodo Uebber, Mitglied des Daimler-Vorstands für Finanzen & Controlling/Daimler Financial Services.

Entsprechend den Bestimmungen der am 5. Dezember 2012 unterzeichneten Vereinbarungen und durch den Verzicht der Platzierungsbanken auf die Marktschutzvereinbarung (sog. „Lock-Up“) ist Daimler jetzt in der Lage, seine verbleibenden EADS-Anteile am Kapitalmarkt zu veräußern. Wie am 27. März 2013

bekanntgegeben, wird der Verkauf der restlichen EADS-Aktien in Höhe von 7,5 % im Jahr 2013 positive Auswirkungen auf den Cashflow haben, nachdem die Transaktion erfolgreich abgeschlossen ist.

Daimler hat darüber hinaus jeweils mit Goldman Sachs und Morgan Stanley eine Vereinbarung mit Barabwicklung abgeschlossen, die es ermöglicht, bis zum Jahresende 2013 an einem möglichen Kursanstieg der EADS-Aktie zu partizipieren. Demnach werden Goldman Sachs und Morgan Stanley als Vertragsparteien der Vereinbarung zum Zweck der Strukturabsicherung und vorbehaltlich der finalen Zuteilung Aktien von bis zu circa 8 Millionen Stück aus der Platzierung übernehmen. Diese Position zur Strukturabsicherung kann bis zum Laufzeitende der Strukturen angepasst werden.

Goldman Sachs und Morgan Stanley wurden für die Aktienplatzierung von Daimler als Joint Bookrunners mandatiert. Weitere Informationen werden nach Abschluss des Platzierungs- bzw. Preisfestsetzungsverfahrens bekannt gegeben. (ampnet/deg)